

WDVS Leichtmörtel XL 3532

mineralische Klebe- und Armierungsmasse,
mit organischen Leichtzuschlägen

Eigenschaften

Mineralischer, sehr ergiebiger Leichtmörtel in Pulverform. Mit gutem Standvermögen, langer verarbeitungsoffener Zeit, sehr leichter Verarbeitung und geringem Verbrauch. Witterungsbeständig, Wasser abweisend und dabei hoch wasserdampfdurchlässig. Von Hand oder maschinell verarbeitbar. Im Systemaufbau schwer entflammbar bzw. nicht brennbar.

Anwendungsbereich

Zum Kleben und Armieren von WDVS Hartschaum-, WDVS Mineralwolle- und WDVS Steinlamellen-Dämmplatten im Brillux WDV-System. Besonders geeignet für mittel- bis dickschichtige Armierungen mit Schichtdicken von 4–10 mm im Brillux WDV-System auf WDVS Mineralwolle- und Steinlamellen-Dämmplatten.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: naturweiß
Werkstoffbasis: mineralische Bindemittel mit organischen Leichtzuschlägen
Schüttdichte: Ca. 0,9 kg/dm³
Wasserdampfdurchlässigkeit (diffusionsäquivalente Luftschichtdicke): $\mu \leq 10$
Wasseraufnahmekoeffizient: w-Wert $< 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$,
Schichtdicken zur Armierung: mind. 4 mm bis max. 10 mm
Verpackung: 15 kg Sackware
600 kg Big-Bag

Verarbeitung

Wasserzugabe
Ca. 6,5 Liter je 15 kg Sack.

Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Anmischen

WDVS Leichtmörtel XL 3532 mit sauberem, kaltem Wasser anmischen. Hierzu das Material mit einem leistungsstarken, langsam laufenden Rührwerk (mind. 900 Watt) und Rührstab (Putzrührstab) oder Durchlaufmischer in das vorgelegte Wasser einrühren. So lange rühren, bis eine knollenfreier, pastöser Mörtel entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten erneut mischen. Der Auftrag des Mörtels erfolgt von Hand mit einem rostfreien Edelstahlglätter oder geeigneten Mischfördergeräten.

Topfzeit

Ca. 2–2½ Stunden in Abhängigkeit von der Witterung. Bereits eindickendes Material keinesfalls erneut auf Verarbeitungskonsistenz einstellen oder mit Wasser nachverdünnen.

Verbrauch

(auf ebenen Untergründen)

Zur Verklebung

In Randwulst-Punkt-Methode:
ca. 3,0 kg/m².

Bei maschinellem Auftrag auf den Untergrund (60 %-ige Teilflächenverklebung von vorbeschichteten Steinlamellen-Dämmplatten): ca. 5,0 kg/m².
Bei vollflächiger Verklebung von vorbeschichteten Steinlamellen-Dämmplatten (mit Zahnkelle, z. B. 15x15 mm): ca. 4,0 kg/m².

Zur Armierung

Ca. 0,9 kg/m² je mm Schichtdicke.

Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur, auch während der Abbindezeit, verarbeiten.

Trocknung

(+20 °C, 65 % r. F.)

Mit WDVS Leichtmörtel XL 3532 verklebte Dämmplatten können in Abhängigkeit von der Witterung nach frühestens 3 Tagen verdübelt und armiert werden. Armierte Flächen bis 6 mm können mit Mineral-Leichtputz nach frühestens 2 Tagen überarbeitet werden; mit anderen Schlussbeschichtungen erst nach 5 Tagen. Bei höheren Schichtdicken bzw. niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Verklebung

Je nach zu verklebender Dämmplatte kann der WDVS Leichtmörtel XL 3532 auf die Dämmplatte oder den Untergrund aufgetragen werden.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig, griffig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Auf glatten Untergründen, z. B. Betonfertigteilen empfehlen wir zur Beurteilung der Haftung eine Probeverklebung auszuführen. Die Untergrundvorbehandlung muss den jeweiligen Untergrundverhältnissen sowie den Anforderungen zugeordnet werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel, z. B. Putz der Putzmörtelgruppe PII, ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 festigen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18345, Absatz 3.

Kleberauftrag auf die Dämmplatte

Hartschaum-Dämmplatten

Den angesetzten Mörtel mit einer Edelstahltraufe oder maschinell am Rand der Dämmplattenrückseite ringsherum als Wulst und in der Fläche als Kleberbatzen (mind. 3 Punkte) auftragen. Der Kleberwulst muss ringsherum einen mindestens 5 cm breiten Untergrundkontakt bekommen. Die mit Kleber versehenen Dämmplatten unmittelbar ansetzen und andrücken. Nach dem Andrücken der Platte muss die Klebefläche mind. 40 % betragen.

Mineralwolle-Dämmplatten

Den angesetzten Mörtel mit einer Edelstahltraufe oder maschinell am Rand der Dämmplattenrückseite ringsherum als Wulst und in der Fläche als Kleberbatzen (mind. 3 Punkte) auftragen. Zur Gewährleistung der Kleberhaftung das Material zunächst dünn in die Oberfläche der Dämmplatten einarbeiten (Press-Spachtelung) und in einem zweiten Arbeitsgang die erforderliche Klebermenge auftragen. Die mit Kleber versehenen Dämmplatten unmittelbar ansetzen und fest andrücken. Nach dem Andrücken der Platte muss die Klebefläche mind. 40 % betragen.

Steinlamellen-Dämmplatten

Den angesetzten Mörtel vollflächig auf die vorbeschichtete WDVS Steinlamellen-Dämmplatte 3611 auftragen und mit einer Zahnkelle 15 x 15 mm durchkämmen.

Kleberauftrag auf den Untergrund bei WDVS Hartschaum- und Steinlamellen-Dämmplatten

Der angemischte Mörtel wird mit geeignetem Schneckenfördergerät in vertikalen, schlangenlinienförmigen Streifen auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen, sodass die Mörtelwülste mind. 50 % bzw. 60 % des Untergrundes abdecken. Die Mörtelwülste sollen ca. 5 cm breit sein und in einem Abstand von max. 10 cm aufgetragen werden. Bei auszugleichenden Untergrundunebenheiten den Kleber zunächst dünn vorlegen, anziehen lassen und anschließend die entsprechende Klebermenge nachlegen.

Die Dämmplatten unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Kleberbett eindrücken. Beim Verkleben müssen die WDVS Dämmplatten auf dem Untergrund etwas verschoben („eingeschwemmt“) werden. Eine Hautbildung des Klebers ist zu vermeiden. Der Umfang der möglichen Klebervorlage richtet sich nach der Offenzeit des WDVS Leichtmörtel XL 3532 in Abhängigkeit von den Witterungs- und Objektbedingungen. Bei vollflächigem Auftrag auf den Untergrund (nur bei ebenen, glatten Untergründen empfehlenswert) ist der Kleber nach dem Auftragen mit einer Zahnkelle (15x15 mm) durchzukämmen.

Armierung

Den angemischten WDVS Leichtmörtel XL 3532 maschinell oder von Hand mit einer Edelstahlkelle in ausreichend dicker Schicht voll abdeckend auf die Dämmplatten auftragen. Anschließend den Mörtel mit einer Zahnkelle (15x15 mm) durchkämmen (nicht bis zum Untergrund durchkratzen). WDVS Glasseidengewebe 3797 in den Mörtel einlegen und plan spachteln.

Zur Armierung empfehlen wir, bei größeren Schichtdicken (> 4 mm) zunächst eine dünne Schicht Mörtel vorzulegen und anschließend das Material in ausreichender Schichtdicke nachzulegen und wie vor beschrieben durchzukämmen.

Während der Verarbeitung und Trocknung die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind sowie Feuchtigkeitseinwirkung schützen.

Weitere Angaben zur Armierungsausbildung in den Praxismerkblättern „WDVS Glasseidengewebe 3797“.

Schlussbeschichtung

Nach Abbinde- und Trocknungszeit der Armierungsschicht erfolgt die Schlussbeschichtung in Abhängigkeit vom jeweiligen Brillux WDV-System mit Rausan (org. geb. Putz), Silicon-Putz, Silcosil (siliconverstärkter Putz), Silikat-Putz oder Flachverblenden in Verbindung mit der jeweiligen Systemgrundierung. Bei Schlussbeschichtung mit Brillux Mineral-Leichtputz ist keine Grundierung erforderlich.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Lagerung

Kühl, trocken und vor Feuchtigkeitseinfluss geschützt lagern.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
ZP1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

Flächen abdecken

Fensterbänke und Anbauteile abkleben und Glas, Klinker, Naturstein, lackierte bzw. eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.

Dickschichtige Armierung

Bei dickschichtiger Armierung (> 4 mm) empfehlen wir, zur sauberen Ausbildung des unteren Systemabschlusses zusätzlich das WDVS Aufsteckprofil 3685 einzusetzen. Zur leichteren Eckausbildung empfehlen wir den Einsatz des WDVS Gewebe-Eckprofils DS 3686 sowie zur sauberen Ausbildung von schlagregendichten Anschlüssen an z. B. Fenster und Türen den Einsatz der WDVS Gewebe-Anputzleiste 3707 soweit es die Fenstergröße und Einbausituation zulässt.

Schutz der Armierung

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten und vor zu raschem Austrocknen schützen.

Maschinelle Verarbeitung

Zur maschinellen Verarbeitung die Geräte-Betriebsanleitungen der Hersteller beachten.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de